

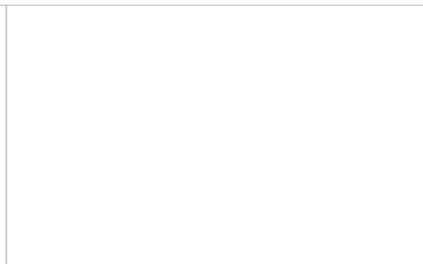
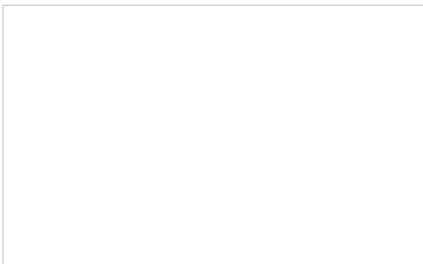


EUROPA: ISLAND

DIE INTENSIVE RUNDE DURCH ISLAND

- > 19-tägige Mietwagenreise entlang der Ringstraße sowie durchs zentrale Hochland
- > Reiseverlauf individuell anpassbar
- > nachhaltige Reise
- > An- und Abreise vollständig CO2 kompensiert (Atmosfair)
- > Mietwagen vollständig CO2 Kompensiert (Kolviður)
- > Unterbringung in gewünschter Unterkunfts-kategorie
- > familiäre Gästehäuser, Hochlandhütten und Ferienhäuser
- > Mietwagen in gewünschter Kategorie
- > individuelle Ausflüge und Aktivitäten zubuchbar [opt.]

Auf unserer Intensiven Runde folgen Sie derselben Grundroute wie auf der Farbigen Runde. Im Geothermalgebiet Kerlingarfjöll, in den Basaltbergen Nord-Islands, in den ruhigen Ostfjorden und am mächtigen Plateaugletscher Vatnajökull bleibt Ihnen aber jeweils ein Tag mehr, um diese spannenden Regionen intensiver erleben und erkunden zu können. Auf dieser Allrad-Route übernachten Sie im Hochland in Schlafsackunterkünften mit vergleichsweise wenig Komfort, außerhalb des Hochlands stehen Ihnen wie gewohnt drei Übernachtungskategorien zur Verfügung. Wie bei all unseren Individualreisen gilt: Dies ist ein Reisevorschlag, der aus unserer langjährigen Island-Erfahrung resultiert. Änderungen und Ergänzungen nach Ihren Wünschen sind möglich. Wir beraten Sie gerne



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft am internationalen Flughafen Keflavík und Fahrt nach Südwest-Island - Erste Eindrücke

Bei den meisten Anreisevarianten landen Sie in den hellen Sommermonaten bis zum Nachmittag am internationalen Flughafen Keflavík im äußersten Südwesten Islands. In der Ankunftshalle nehmen Sie Ihren Mietwagen in Empfang und verlassen die Reykjanes-Halbinsel Richtung Osten. Je nach Route passieren Sie Reykjavík oder Sie fahren durch eine bizarre Vulkanlandschaft an der Südküste entlang. Bei späterer Ankunft übernachten Sie direkt auf der Reykjanes-Halbinsel ... 100-200km ... ÜN Südwest-Island

2. Reisetag: Von Südwest-Island in die Hochland-Region Hveravellir-Kerlingarfjöll - Þingvellir, Geysir, Gullfoss, Südliche Kjölur-Route - Das Goldene Dreieck und der erste Staub

Die bekannten Attraktionen des "Goldenen Dreiecks", den Þingvellir-Nationalpark, das Geothermalgebiet Geysir und den "Goldenen Wasserfall" Gullfoss, besuchen Sie am besten früh morgens. Direkt beim Gullfoss beginnt der südliche Teil der Kjölur-Piste. Bald wird die Strecke staubig und die Landschaft karg. Sie benötigen drei Stunden bis zu Ihrer Unterkunft ... 100-200km ... ÜN Zentrales Hochland/Hveravellir-Kerlingarfjöll-Region

3. Reisetag: Hochland-Region Hveravellir-Kerlingarfjöll - Kerlingarfjöll - Eine wahre Hexenküche

Von der Oase führen Wanderwege zum Geothermalgebiet im Zentrum des Kerlingarfjöll-Massivs. Unterwegs eröffnen sich herrliche Ausblicke auf das zentralisländische Hochplateau. Dann beginnt es zu dampfen und zu brodeln. Sie durchwandern eines der höchstgelegenen Geothermalgebiete Islands. Buntes Rhyolithgestein wird von farbenprächtigen Sinter- und Schwefelablagerungen sowie leuchtend grünen Moosen überlagert ... 0-50km ... ÜN Zentrales Hochland/Hveravellir-Kerlingarfjöll-Region

4. Reisetag: Von der Hochland-Region Hveravellir-Kerlingarfjöll nach Nord-Island - Nördliche Kjölur-Route, Víðimýri, Glaumbær - Durch Ödland zurück in alte Zeiten

Der nördliche Teil der Kjölur-Piste ist als Zufahrtsweg zu den Blöndulón-Stauseen gut ausgebaut. Hinter dem Kraftwerksgelände fällt die Straße steil in ein saftig-grünes Tal ab. Im Flussdelta des Héraðsvötn lohnen Abstecher zur kleinen Torfkirche Víðimýri und zum alten Torfgehöft Glaumbær. Ihre Fahrt führt weiter auf die Halbinsel Tröllaskagi, wo mächtige Basaltplateaus das Landschaftsbild prägen ... 250-300km ... ÜN Nord-Island

5. Reisetag: Nord-Island - Tröllaskagi, Svarfaðardalur, Dalvík, Siglufjörður, Hólar, Akureyri - Die Alpen Islands

Fast noch ein Geheimtipp ist das ruhige Svarfaðardalur im Zentrum der Gebirgshalbinsel Tröllaskagi. Umrahmt von majestätischen, teils vergletscherten Basaltplateaus herrscht üppiges Grün im Tal. Ein tolles Wandergebiet. Von Dalvík aus können Sie an einer Walbeobachtungs- und Angeltour teilnehmen. Eine gute Alternative zum geschäftigen Húsavík. Schöne Schlechtwetteralternativen sind das liebevoll eingerichtete Heringsmuseum in Siglufjörður und der alte Bischofssitz Hólar. Auch Akureyri ist einen Besuch wert ... 0-200km ... ÜN Nord-Island

6. Reisetag: Von Nord-Island in die Mývatn-Region - Akureyri, Laufás, Goðafoss, Húsavík - Die Zeiten ändern sich

Falls noch nicht geschehen, statten Sie am Vormittag Akureyri, dem kulturellen und administrativen Zentrum Nord-Islands, einen Besuch ab. Auf der anderen Fjordseite ist das alte Torfgehöft Laufás zu besichtigen. Auf dem weiteren Weg zum Mývatn ist ein Stopp am Goðafoss obligatorisch. Der kleine Ort Húsavík hat sich in den vergangenen Jahren zum Zentrum für Walbeobachtung und Walforschung entwickelt. Vor oder nach einer Beobachtungstour ist das gut geführte Walmuseum einen Besuch wert ... 150-250km ... ÜN Mývatn-Region

7. Reisetag: Mývatn-Region - Krafla, Leirhnjúkur, Víti, Námafjall, Hverfjall, Dimmuborgir, Skútustaðir - Die Erde lebt

Der "Mückensee" gehört zum Standardprogramm geologiebegeisterter Islandfahrer. Hier tobt nicht nur das Leben unzähliger Zuckmücken, Lebensgrundlage für die vielfältige Vogelwelt, auch die Erdkruste rund um den See ist mit Leben erfüllt. Beim Besuch des Solfatarenfeldes Námafjall, des frischen Lavafeldes Leirhnjúkur, des Explosionskraters Víti, des Krafla-Geothermalkraftwerks, des Ringkraters Hverfjall mit den "dunklen Burgen" Dimmuborgir und der Pseudokrater bei Skútustaðir wird die Geologie lebendig ... 50-150km ... ÜN Mývatn-Region

8. Reisetag: Mývatn-Region - Jökulsárgljúfur, Dettifoss, Hljóðaklettar, Ásbyrgi - Die Kraft des Wassers

Heute erkunden Sie die eindrucksvolle Welt des nördlichen Vatnajökull-Nationalparks mit atemberaubenden Einblicken in den Canyon Jökulsárgljúfur. Nutzen Sie die seltener befahrene westliche Piste zu atemberaubenden Einblicken in den Canyon des Gletscherflusses Jökulsá á Fjöllum. Wenige Meter vom Dettifoss entfernt spürt man die Kraft des Wassers am ganzen Körper. Bei den "Echofelsen" Hljóðaklettar entdecken Sie bizarre Basaltstrukturen. Im Norden endet der Nationalpark an den Klippen der "Götterburg" Ásbyrgi. Abends locken die "Mývatn Nature Baths" ... 200-250km ... ÜN Mývatn-Region

9. Reisetag: Von der Mývatn-Region in die Hochland-Region Herðubreið-Askja - Hochlandroute F88, Herðubreið, Askja - Unterschiedliche Vulkane

Brechen Sie früh auf, tanken Sie voll und füllen Sie (ggf.) Ihren Reservekanister. Vom Mývatn fahren Sie noch ein Stück auf der Ringstraße nach Osten. Dann beginnt die Hochlandpiste F88. Sie passieren die Oase Herðubreiðarlindir. Am besten unternehmen Sie gleich nach Ankunft im Hochland-Resort Drekgil eine Wanderung in die riesige Askja-Caldera ... 100-150km ... ÜN Zentrales Hochland/Herðubreið-Askja-Region

10. Reisetag: Von der Hochland-Region Herðubreið-Askja in die Hochland-Region Kverkfjöll - Hochlandrouten F910 & F902, Kverkfjöll - Der gespaltene Vulkan im Eis

Bekunden Sie gegebenenfalls noch am Vorabend beim hiesigen Hüttenwart Ihr Interesse an einer geführten Wanderung am Kverkfjöll. Die Pisten F910 und F902 führen Sie ins Kverkfjöll-Gebiet. Der vergletscherte Vulkan am Nordrand des Vatnajökull bietet Entdeckungshungrigen eindrucksvolle Wandererlebnisse. Informieren Sie sich vor Aufbruch über aktuelle Gefahrenpotentiale ... 50km ... ÜN Zentrales Hochland/Kverkfjöll-Region

11. Reisetag: Von der Hochland-Region Kverkfjöll nach Ost-Island - Hochlandrouten F902/F903 & F910, Lagarfljót, Hengifoss - Kontraste

Brechen Sie früh auf. Eine lange Fahrt durchs östliche Hochland liegt vor Ihnen. Die Pisten F902 und F903 bringen Sie zurück auf die Hauptroute F910. Sie überqueren die Kreppa und erreichen nach langer Fahrt das Tal des langgezogenen Sees Lagarfljót. Über die nordwestliche Talflanke stürzt der Hengifoss hinab. Das frische Grün im Tal bietet einen scharfen Kontrast zum trockenen Hochlandplateau ... 200-300km ... ÜN Ost-Island

12. Reisetag: Ost-Island - Ostfjorde oder Hróarstunga - Ein Tag für die Seele

Der abgelegene Osten Islands strahlt eine angenehme Ruhe aus. Daher lohnt es sich, hier einen Tag zu verweilen. Überall in den Ostfjorden sind Wanderungen in einer beeindruckenden Fjordlandschaft möglich. Von Egilsstaðir und einigen anderen Orten werden Tagesausflüge angeboten. Auf Wunsch legen wir Ihre Übernachtungen in Ost-Island in die Flusslandschaft Hróarstunga, wo Sie auf der Farm Húsey traumhafte Reitbedingungen in einer Watt-, Dünen- und Salzwiesenlandschaft vorfinden ... 0-100km ... ÜN Ost-Island

13. Reisetag: Von Ost-Island nach Südost-Island - Ostfjorde, Vatnajökull, Jökulsárlón - Ins Reich des Gletschers

Genießen Sie die herrliche Fahrt durch die Ostfjorde und planen Sie mehrere Stopps für kleinere Spaziergänge - zum Beispiel am Pass Allmannaskarð - ein. Hinter der Lagunenlandschaft um Höfn rücken die Gletscherzungen immer näher an die Ringstraße heran. Schöne Abstecher zum Gletscher und zum Meer sind möglich. Die faszinierende Eisswelt der Gletscherlagune Jökulsárlón bewundern Sie am besten am frühen Abend nach dem Abklingen des Tagestourismus ... 250-400km ... ÜN Südost-Island

14. Reisetag: Südost-Inland - Vatnajökull-Nationalpark - Artenreichtum zwischen Bergen, Gletschern und Vulkanen

Der heutige Tag ist der beeindruckenden Welt des *Vatnajökull* gewidmet. Der größte Plateaugletscher Europas ist mit etwa 8.100 Quadratkilometern mehr als dreimal so groß wie das Saarland und um ein Vielfaches größer als alle Alpengletscher zusammen. Seine Umgebung bietet zahlreiche spannende Wandermöglichkeiten. Das Besucherzentrum des Nationalparks liegt am Fuß des Bergrückens *Skaftafell*. Für wirklich ruhige Wanderungen empfehlen wir eher die Gletscherzungen an der Südostseite des *Vatnajökull* ... 0-200km ... ÜN Südost-Inland

15. Reisetag: Südost-Inland - Vatnajökull, Ingólfshöfði und mehr - Rund um den Gletscher

In den Informationszentren Höfn und Skaftafell erhalten Sie Informationen zu Aktivtouren, Jeeptouren, Rundflügen und anderen Ausflügen auf und über den Vatnajökull. Im Süden des mächtigen Öräfajökull führt eine Tour mit Traktor und Leiterwagen durchs Watt nach Ingólfshöfði. Der Überlieferung nach hat Ingólfur Árnarson, der erste Siedler auf Island, hier seinen ersten Winter verbracht. Neben dem historischen Hof gibt es auf dem markanten Felsen auch Papageitaucher zu sehen ... 0-200km ... ÜN Südost-Inland

16. Reisetag: Von Südost-Inland ins Südliche Hochland - Lakagígar, Eldgjá - Die größten Vulkanspalten der Erde

Starten Sie früh, wenn Sie den "Laki-Abstecher" einplanen. Die Ringstraße führt Sie durch die Weiten der Sanderebene Skeiðarársandur. Hinter Kirkjubæjarklaustur zweigt die Piste F206 ins Lakagígar-Gebiet ab. Unterwegs sind einige Furten zu durchqueren! Die 25 Kilometer lange Kraterreihe spuckte 1783 eine der weltweit größten, je geförderten Lavamengen aus. Auf dem weiteren Weg ins südliche Hochland durchqueren Sie die "Feuerspalte" Eldgjá, eine der größten Vulkanspalten der Erde ... 200-250km ... ÜN Südliches Hochland

17. Reisetag: Südliches Hochland - Landmannalaugar, Landmannahellir - Bunte Berge, heiße Quellen

Sie übernachten in der weiten, grünen Ebene am Schaftreiberplatz Landmannahellir oder direkt im, sommers sehr belebten, Landmannalaugar. Bereits die ersten Siedler Islands genossen die heißen Quellen dieser Region als willkommene Wohltat auf strapaziösen Hochlanddurchquerungen. Die Region bietet faszinierende Farbkontraste zwischen bunten Rhyolithbergen, schwarzen Obsidianströmen und leuchtend grünen Moosen. Viele reizvolle Wanderwege durchziehen das Gebiet ... 0-50km ... ÜN Südliches Hochland

18. Reisetag: Vom Südlichen Hochland nach Reykjavík und weiter auf die Reykjanes-Halbinsel - Vík í Mýrdal, Kap Dyrhólaey, Reykjavík, Fagradalsfjall - Südwind zum Abschied

Brechen Sie früh auf, wenn Sie die Route durch Süd-Island nehmen. Die Piste F208 bringt Sie zurück auf die Ringstraße. Hinter *Vík í Mýrdal* lohnt ein Spaziergang am Kap *Dyrhólaey*. Alternativ zu *Reykjavík* besteht die Möglichkeit, auf die *Reykjanes*-Halbinsel weiterzufahren und Ihren Island-Urlaub mit einem Abstecher zum 2021 aktiven Vulkangebiet *Fagradalsfjall* ausklingen zu lassen ... 350-450km ... ÜN Reykjanes oder Reykjavík

19. Reisetag: Abreise vom internationalen Flughafen Keflavík - Über den Wolken

Inselträumen bringt Sie Ihr Flug vom internationalen Flughafen Keflavík zurück in die Heimat ... 50km ... Sjúamst

LEISTUNGEN

- > An- und Abreise - ab/bis Frankfurt/Main, München, Hamburg, Berlin (bis Buchungsklasse S) inklusive einem Gepäckstück und vollständiger CO₂-Kompensation (andere Flughäfen auf Anfrage, siehe Tipps & Hinweise)
- > Mietfahrzeug - wie gewünscht, 18 Tage ab/bis Flughafen Keflavík/Reykjavík, inkl. CDW (Vollkasko-Versicherung mit Selbstbeteiligung, siehe Tipps & Hinweise), unbegrenzte Kilometer, inklusive CO₂-Kompensation (siehe Tipps & Hinweise)
- > Unterkunft - 6 Übernachtungen in Kategorie HH - Schlafsackunterkunft im Mehrbettzimmer, 12 Übernachtungen in der gebuchten Kategorie, Kategorie A und B inkl. Frühstück
- > Verpflegung - Frühstück in Unterkunfts-kategorie A und B
- > Reiseinfos - Straßenkarte 1:500.000 mit Markierung Ihrer Unterkünfte und Island-App, ein Individualreiseführer pro Fahrzeug (Michael Müller Verlag, ~700 Seiten), Reisetipps & Informationen, Ihre persönlichen Reisedokumente inkl. Reisedaten und -adressen

ZUSATZLEISTUNGEN

- > An-/Abreise von/zu anderen Flughäfen (0 €)
An-/Abreise von/zu anderen Flughäfen (ggf. fallen Aufpreise an)
- > Rail & Fly (50 €)
Für den Transfer zum Flughafen in Frankfurt können wir Ihnen ein Rail&Fly-Ticket der Deutschen Bahn zum Preis von 50,- Euro pro Person und Strecke anbieten. (Das Ticket gilt nur innerhalb des Streckennetzes der Deutschen Bahn.). Bitte buchen Sie für Hin- & Rückweg 2 Tickets pro Person.

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Mietfahrzeug - Treibstoff (ca. 2,30 Euro/Liter für Benzin oder Diesel, kursabhängig), Zweitfahrer, Zusatzmaterial (Kindersitze, Navigationsgerät etc.), optionale Upgrades der KFZ-Versicherung (siehe Tipps & Hinweise)
- > Verpflegung - außer Frühstück in Unterkunfts-kategorie A und B
- > Programm - optionale (geführte) Ausflüge und Tagestouren (siehe Tipps & Hinweise), Eintrittsgelder etc.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Island entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **1131 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bitte stets Rechnungsdatum und Rechnungsnummer angeben.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Reisecharakter ... Auf dieser Individualreise erkunden Sie die auf Ihrer Route liegenden Regionen Islands selbständig entsprechend unseren Vorschlägen (siehe Tagesbeschreibung) oder nach Ihren eigenen Vorstellungen. Außer den gebuchten Unterkünften sowie der An- und Abreise haben Sie keine verbindlichen Termine während der Tour, sofern Sie keine im Voraus

zu buchenden Ausflüge oder Aktivitäten als Zusatzwunsch angeben. Je nach persönlichem Interesse und der genauen Lage Ihrer Unterkunft innerhalb einer Region kann es sinnvoll sein, vom Timing des von uns skizzierten Reiseverlaufs leicht abzuweichen.

- > Anforderungen ... Die Fahrstrecken legen Sie selbständig im von Ihnen gewählten Mietwagen zurück. Die Länge der Fahrstrecken ist je nach Reisetag und Interessenslage unterschiedlich. In der Tagesbeschreibung finden Sie am Ende eines Tages unsere Erfahrungswerte mit den Minima und Maxima für den jeweiligen Tag. Für Mietwagenreisen mit Hochlandstrecken ist es wichtig, dass Sie sich das Fahren eines Geländewagens auf Schotter/Kies, Sand, Erde, stellenweise grobem Gestein etc. sowie gegebenenfalls kleine bis mittlere Bach-/Flussdurchquerungen zutrauen und im Optimalfall Erfahrung damit haben. Eine grobe Charakterisierung der für diese Reise vorgesehenen Straßen und Pisten finden Sie bei den reisespezifischen Tipps & Hinweisen. Vor Ort orientieren Sie sich mit Straßenkarte und Individualreiseführer. Beides erhalten Sie von uns mit der Buchungsbestätigung. Ein Navigationsgerät für den Mietwagen kann zusätzlich gemietet werden, ist unserer Erfahrung nach aber nicht unbedingt notwendig. Der Reiseführer dient gleichzeitig als umfangreiche Informationsquelle und zur Erweiterung der Programmgestaltung. Darüber hinaus helfen oft aktuelle Informationen und Tipps, zum Beispiel von Ihren Gastgebern und den regionalen Touristeninformationen. Hier sollten Sie sich vor Hochlandfahrten auch über die aktuellen Pistenbedingungen informieren, denn diese können sich rasch ändern! Viele Sehenswürdigkeiten und landschaftliche Attraktionen Islands müssen erwandert werden. Insbesondere im Hochland ist hierfür Trittsicherheit auf schmalen Pfaden und in teilweise weglosem Gelände erforderlich. Da Sie unabhängig von einer Gruppe reisen, können Sie je nach Wandergebiet die Länge und das Niveau der einzelnen Wanderungen Ihrem persönlichen Bedarf anpassen.
- > Unterkunft & Verpflegung ... Bei unseren Individualreisen wählen Sie den zu Ihnen passenden Unterkunftstyp (Kategorie A, B oder C ... siehe Preisliste). Bei Reisen mit Übernachtungen im Hochland übernachten Sie an den entsprechenden Tagen in Hochlandhütten (Kategorie HH) in Mehrbettzimmern im eigenen Schlafsack. Hochlandhütten haben stets einfache Kochgelegenheiten mit Töpfen und Geschirr zur Selbstversorgung. Nahrungsmittel müssen mitgebracht werden. Es gibt in der Regel keine oder nur sehr beschränkte Zukaufmöglichkeiten. Auch außerhalb des Hochlands verfügen einige Gästehäuser über Gästeküchen zur Selbstversorgung (vorwiegend Kategorie B und C). Andere bieten warme Abendmahlzeiten an, die Sie selbständig mit einem Tag Vorlaufzeit telefonisch reservieren können (vorwiegend Kategorie A und B). Einige Hotels haben Restaurants, zu deren Besuch man sich bei rechtzeitiger Ankunft spontan entscheiden kann (vorwiegend Kategorie A). Auf Wunsch nehmen wir Ihre verbindliche Reservierung fürs Abendessen mit der Buchung entgegen, empfehlen Ihnen aber flexibel zu bleiben, um spontane Entdeckungen vor Ort nutzen zu können. Die Bezahlung erfolgt in jedem Fall vor Ort direkt an Ihre Gastgeber. Tagsüber verpflegen Sie sich selbst per Einkauf oder Imbiss je nach Gelegenheit. Für ein Essen im Restaurant kalkulieren Sie je nach Gericht 10-20% höhere Preise ein als in Deutschland. Bei Getränken kann die Differenz 50-100% betragen. Erste Informationen darüber, welche Verpflegungsmöglichkeiten die für Sie gebuchten Unterkünfte bieten, erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung. Sollten Sie diesbezüglich spezielle Wünsche haben, teilen Sie uns diese bitte direkt mit der Anmeldung mit.

- > Die durchschnittliche Gesamtstrecke dieser Tour liegt bei etwa 2.925 Kilometern (min. 2.050 km, max. 3800 km). Asphaltierte Straßen etwa 30%, gut befahrbare Schotterstraßen etwa 50%, sandige und steinige Abschnitte auf Hochlandpisten mit einigen in der Regel kleinen bis mittleren Furten etwa 20%.
- > Bei der Durchquerung des zentralen Hochlands auf der Kjölur-Piste (F)35 und beim Abstecher zum Kerlingarfjöll auf der Piste F347 sind bei Normalbedingungen keine Furten mehr zu durchfahren, da in den vergangenen Jahren alle Pistenquerungen der Wasserläufe verrohrt wurden. Im östlichen Hochland sind insbesondere auf der Piste F88 die mittlere Lindaá-Furt sowie zwei weitere, kleine bis mittlere Furten zu beachten, die von Norden kommend alle auf den letzten Kilometern vor der Oase Herðubreiðarlindir liegen. Die Pisten F910 und F902 haben normalerweise keine beziehungsweise nur sehr kleine Furten, die im Sommer gegebenenfalls trockenfallen. Im südlichen Hochland sind insbesondere auf der Piste F208 einige kleine bis mittlere Bäche und Flüsse zu durchqueren. Auf der Piste F225 liegen zwei weitere kleine bis mittlere Furten in der Nähe von Landmannahellir. Dieser Hinweis betrifft den „Normalzustand“ der vergangenen Jahre und legt die durchschnittlichen Erfahrungswerte dieser Jahre zugrunde. Da sich die Pistenbedingungen in der dynamischen Natur Islands jederzeit kurzfristig ändern können, ist es unerlässlich, dass Sie sich vor Hochlandfahrten über die aktuellen Pistenbedingungen informieren, zum Beispiel bei Ihren Gastgebern, den regionalen Touristeninformationen oder/und direkt beim isländischen Amt für Verkehrswesen Vegagerðin ...
- > Der Verlauf dieser Reise wird von den Pistenbedingungen und ihrem fahrerischen Selbstvertrauen beeinflusst. Beim Autofahren im isländischen Hochland sind vorausschauendes Fahren und die Vermeidung unnötiger Risiken besonders wichtig! Begegnen Sie entgegenkommenden Fahrzeugen immer sehr langsam, um Steinschlagschäden zu vermeiden. Vor Flussdurchfahrten warten Sie im Zweifelsfall lieber auf ein zweites Fahrzeug, um gegebenenfalls gegenseitig Hilfe leisten zu können. Schätzen Sie zu Beginn Ihrer Reise den Treibstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs ein und informieren Sie sich vor Hochlandfahrten stets über die nächste Tankgelegenheit ... Es ist wie erwähnt wichtig, sich vor Hochlandfahrten kurzfristig über die generellen Pistenbedingungen sowie mögliche aktuelle Ereignisse auf den bevorstehenden Pisten zu informieren. Die Befahrbarkeit kann sich auch im Sommer wetterbedingt und durch Naturgewalten innerhalb kürzester Zeit ändern. Sollte eine Piste im Ausnahmefall nicht befahrbar sein, weichen Sie in Eigenregie von der vorgesehenen Route ab und versuchen, diese sobald wie möglich wieder zu erreichen. Sofern sich dabei organisatorische Schwierigkeiten ergeben, stehen wir Ihnen natürlich gerne beratend zur Seite.
- > Bei normalen Bedingungen ist die Grundausrüstung Ihres Mietwagens ausreichend für diese Route. Falls Sie besser für unvorhersehbare Ereignisse, insbesondere während der Passage des östlichen Zentralhochlands, gerüstet sein möchten, empfehlen wir den Zukauf eines Reservekanisters, eines (Abschlepp-)Seils und ggf. einer gut verstaubaren Schaufel.
- > Das isländische Mobilfunknetz für GSM-Handys wurde in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut, sodass mittlerweile auch im Hochland die Signalstärke vielerorts zum Telefonieren ausreicht. Falls dies am aktuellen Standpunkt nicht der Fall ist, reicht oft eine kurze Wanderung bis auf den nächsten Hügel, um den Empfang zu verbessern. Eine Alternative mit flächendeckendem Empfang bieten nur teure Satellitentelefone. Das alte isländische NMT-Netz hat seinen Betrieb Ende 2008 eingestellt.

- > Vom Hochlandstützpunkt Drekgil am Fuß der Askja ist bei freigegebener Strecke ein Abstecher zum neuen Lavafeld Holuhraun auf einer sehr sandigen Piste möglich. Das Lavafeld entstand bei einer Aktivität des Báðarbunga- Vulkansystems vom Herbst 2014 bis zum Frühjahr 2015. Aktuelle Informationen sowie eine Detailkarte des Gebiets sind beim Hüttenwart von Drekgil erhältlich, an den man sich in jedem Fall wenden sollte, bevor man Richtung Holuhraun aufbricht.
- > Im Hochland-Resort Kerlingarfjöll werden neben den im Hochland üblichen Schlafsackunterkünften auch Einzel-, Doppelzimmer und Familienzimmer mit gemachten Betten sowie komplette Hütten/Ferienhäuser angeboten. Der Aufpreis im Doppelzimmer mit privater Dusche/WC beträgt 70,- Euro/Person/Nacht inklusive Frühstück (Kat. A). Der Aufpreis im Doppelzimmer mit privatem WC (Dusche extern) beträgt 50,- Euro/Person/Nacht inklusive Frühstück (Kat. A/B). Preise für Hütten/Ferienhäuser auf Anfrage. Bei Interesse an einem Upgrade für die Übernachtungen in dieser Region geben Sie Ihren Wunsch bitte in der Anmeldung an. Ohne entsprechende Anmerkung gehen wir, wie in allen anderen Hochlandhütten, von Schlafsackunterkunft (Kat. HH) aus.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.